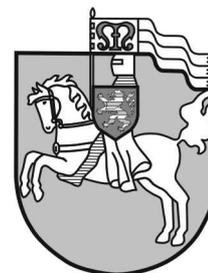


Universitätsstadt Marburg



Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen SPD	Vorlagen - Nr.: Status: Datum: Eingang:	VO/0157/2009 öffentlich 10.03.2009	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen u. SPD betr. Umweltschutzpapier

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, künftig bei allen Veröffentlichungen des Magistrats in einem Impressum-Hinweis die Art des verwendeten Papiers zu erläutern. Dies sollte auch bei den eigenen Unternehmen gelten.

Begründung:

Grundsätzlich sollte im kommunalen Bereich Einvernehmen bestehen, im Normalfall Umweltschutzpapier zu verwenden. Denn nur durch eine hohe Wiederverwendung von Altpapier können Ressourcen geschont und günstige Altpapierpreise gesichert werden. Gerade jüngst sind - nach einem historischen Hoch in 2008 - die Altpapierpreise wieder erheblich gefallen. Dies erschwert die aus Umweltgesichtspunkten wünschenswerte und für die Gebührenzahler/innen günstige Weiterverwendung.

Daneben kommt die Nutzung von Papier in Betracht, welches FSC-zertifiziert ist. Denn nur durch das FSC-Siegel kann sichergestellt werden, dass die Rohstoffe aus nachhaltigem Anbau stammen. Leider werden für die weltweite Papierproduktion nach wie vor keine anerkannten Sozial- und Umweltstandards eingehalten. Nachdem die Universitätsstadt Marburg selbst ihre Waldflächen nach Naturland/FSC hat zertifizieren lassen, ist es angezeigt, dass im Einflussbereich der Stadt Marburg ausschließlich solches Papier zum Einsatz kommt.

Um eine Verwendung von Umweltschutz- und/oder FSC-Papier zu sichern und auch nach außen für diese Zertifizierungen (Blauer Engel; Naturland- und FSC-Siegel) zu werben, sollte künftig bei allen Veröffentlichungen ein Hinweis auf die Art des verwendeten Papier erfolgen.

Dietmar Göttling
Ralf Musket